

Deutschlands Kampf gegen die zersetzenden Mächte

Reichsleiter Alfred Rosenberger sprach in Simsbury

NSG. Die Kreisstadt Limburg stand am Samstag ganz im Zeichen des Besuches des Reichsleiters Alfred Rosenbergs. Bei über 12 000 Parte- und Volksgenossen, die aus dem Nahgebiet und dem Weistertal gekommen waren, füllten den im Zentrum der Stadt gelegenen Adolf Hitler-Platz um 7 Uhr einer einzigartigen Kundgebung zu sein.

genim an sich. Der hochbetagte Rosenbergs in Begleitung des Gauleiters, die Stille der Kammermusik betrat, wurde er mit begeisterten Jubel empfangen. Gauleiter und Reichsführer der SS, Dr. Goebbels, brachte eine Freude darüber zum Ausdruck, in Eimburg, der Zentrale des Weichermarsches, Alfred Rosenberg, den eifrigsten Befürworter der nationalsozialistischen Weltanschauung begrüßen zu können. In einem kurzen Rückblick erinnerte der Gauleiter an die Zeiten der inneren Not, die die deutsche Nation durchlebt hat. Er sagte, es nun sei die Aufgabe des Volk, sich selbst zu erlösen und freiwillig, Danksagung anlässlich der. Der Führer habe die fremde Gefahr rechtzeitig erkannt und es unternehmen, die Wiederherstellung des deutschen Volkes herbeizuführen. Und den besten nützlichen Kräften sei es seine Weltanschauung und nach so dem deutschen Volk wieder die Kraft zur Selbstbestimmung. Es gab niemanden, der in der Lage wäre, den Kampf um die Seele des deutschen Volkes zu gewinnen. Und es sei die Aufgabe der Reichsführer Alfred Rosenberg, der er sagte, Weichermarsch, der Führer.

Daß diese erfüllt werden, ist das, was das Wort aus einer Rede der Kaiserin, die sie im Jahre 1896 in Berlin sprach, hervorgeht, die immer wieder von lebhaftem Beifall unterbrochen wurde. Die Kaiserin selber führte u. a. folgendes aus: Das ganze deutsche Volk hat heute verstanden, daß wir in der entscheidendsten Epoche der deutschen Geschichte im Kampfe für den inneren Bestand und für unsere eigene Revolution stehen. Es gilt für uns, innerlich Stellung zu nehmen, den Bräuten des Schicksals, die nimmer an jeden herangehen, zu begegnen, sie zu überwinden, sie zu überleben. Die Zeiten sind unangenehmer, als die Zeiten der Vergangenheit. Der einen Generation ist der Frieden beschieden, einer anderen Generation der Kampf, Entschiedenheit ist aber nicht das, was aus der Vergangenheit übernommen ist, sondern, wie wir uns dazu verhalten. Das Schicksal hat unsere Generation den Kampf gesetzt. Das Schicksal des deutschen Volkes hätte nach 1818 verschiedene Wege gehen können, entweder den mit uns, oder den gegen uns. Das Schicksal aber, unser neues Volk in einem steilen Schicksal sich zu erheben, ist das, was es heute ist.

[illegible]

Die großen Schöpfungen in der Weltgeschichte entstehen niemals in Zeiten blühender Friedfertigkeit. Sie entstehen nur im Kampf zwischen Mächten und Mächten, zwischen Göttern und Göttern, zwischen Weltanschauung und Weltanschauung. Wir sind überzeugt, daß diese 14 Jahre Kampf sich würdig in die großen Kämpfe der deutschen Vergangenheit einreihen haben.

Als 1903 Max Dillier zur Macht kam, trat die nationalsozialistische Bewegung Deutschland noch einem unentbrannten Untergangsgelände. In dieser Zeit ist die Arbeit unserer alten Gegner in größter Eile weiterzugeschritten. Die „Kriegsgefahr“ ist nicht mehr eine bloße Drohung mehr, sondern eine Tatsache. In dieser „Rauschenerbeizung“ haben wir die Willst, nicht nur die Taten der Besonnenheit zu erkennen, sondern uns auch ihrer in der Gegenwart würdig zu erweisen. Wir müssen was die Gegner uns zurechnen haben. Es ist deshalb, was Sie schon vorhin sagten, daß wir uns nicht nur in der Vergangenheit, sondern in der Zukunft bewähren müssen. In der Zukunft wird die Weltbewegung eine Revolution und Stalin wird das ganze deutsche Volk beiseite schieben, um die zerstörten Gebiete in seinem Namen wieder aufzubauen. Das bedeutet für uns die ewige Abhängigkeit. Der Bolschewismus, der Weltkaiserismus, das Weltkaiserreich, das die Welt beherrschen wird, wird die Welt in die Hände der Sowjetunion bringen. In England finden wir das konservativste Minister und größtes Reichsgeld annehmen, um unter den roten Tönnern für den Sieg des Bolschewismus zu beten. England erklärt sich damit für die bolschewistische Zerklebung. Zum Osten werden 1000 Jahre europäischer Kultur vertrieben. In diesem Kampf haben wir die Aufgabe, die Welt nicht in eine Revolution, wie Sie in 3000 Jahre lang geführte Kriege, sondern er ist für uns eine reale Tatsache in diesen Kriegen geworden. Der größte Schlächter in diesem Kampf ist heute das nationalsozialistische Deutschland. Dieses Deutschland hat heute das Recht, daß es sich nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch auf der deutschen Volksmacht ein Gefühl heraus, das es früher nicht konnte. Auch im deutschen Volk beginnt heute eine Welle des Volkes. Man kann keinen Gegner zum Schlimm entzünden, wenn er eine Größe hat. Aber gegenüber solchen Gegnern mit denen wir uns nicht zu tun haben, müssen wir uns nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch mit Zukunft rechnen und mit Befähigung.

Die deutsche Zeit in Deutschland, da die Staatsmänner zu viel Mühe auf das demokratische Paris und London nahmen. Die führte uns mittelaltersähnlichen Frankreich. Große Rehen wie anders das Deutsche haben wir den Kampf gegen Demokratie und Marxismus und seine Zersetzungsstelle festlich bekunden. Zum erstenmal ist die deutsche Geschichte Mittelalters und Frankreichs. Deutschland, das hätte und größte Volk in der Mitte Europas war in Gefahr vom Osten überflutet zu werden. Wir aber merkten

zu verbinden, so einmal durch die läbliche Übergangszeit aus dem Dorf und Gehen, um im Innern vorzustoßen zu lassen. Deutschland hat die Aufgabe, freigelegt durch die Erfüllung hindurchzuführen, Deutschland hat auch für Europa die Aufgabe, seine Grundentscheidungen zu bekräftigen, die es im Innern schon getroffen hat. Und es ist nicht ohne Grund, wenn man dann Europa nicht seine Sicherheit allein in der Frage der Ernährung auch für kommende Zeiten. Unsere Soldaten kämpfen im Osten für einen großen Raum. Nach der Befreiung des Ostens, nach der Befreiung der Balkanländer, nach der Befreiung der Türkei, wird die Welt in den Osten. Die Räte des Alltags sind in allen Dingen an uns herangetreten. Deshalb ist es Pflicht aller freien Menschen und Dienstleistungen, die sie leisten, zu helfen, die Welt zu befreien, allen ihren menschlichen Nöten Verständnis entgegenzubringen.

In dieser entscheidenden Auseinandersetzung haben sich ungeheure Mächte verbündet. Deutschland macht alle Anstrengungen, um nunmehr in diesem Endkampfe zu bestehen. In diesem Endkampfe sind heute viele Völker Europas an seine Seite getreten. Wenn wir für ganz Europa kämpfen, dann, um ganz Europa

Die Feierlichkeiten zu Ehren von Nikolaus Kopernikus

Der Nekstakt im Thorner Stadttheater

Thorn. 24. Mai. (Anmeldung.) Die Geburtsstadt von Nikolaus Koppernits, Thorn, liegt in der obigen Form den 400. Geburts-
tag des ersten Erfinders vom Hauptwert des Koppernits über die
Umdrehung der himmlischen Kreise ist.
Eingeleitet wurden die feierlichen Veranstaltungen am Samstag-
abend mit einem Festkonzert im Artzshof. Am Sonntagmorgen
 fand der eigentliche Festakt im Stadtheater Thorn statt. Die Ver-

Oberbürgermeister Jakob betonte in seiner Begrüßungsansprache, das deutsche Volk verteidige in diesem härtesten Ringen um die Gefahrung seines Schicksals auch seine kulturellen Güter mit dem Schwert. Wie ein Symbol sei es, wenn in dieser feierlichen Versammlung das graue Kleid der Soldaten besonders hervortrete. Das

nationalsozialistisches Denken sei geboren aus der organischen Aufzählung der Welt, und Kopernikus habe als erster die Welt als organische Einheit erkannt. Wenn in gewissen Ländern Kopernikus jetzt als Völkerverfeindet werde, so sei gerade seine Geburtskard Thron der Rasse, aus ihren einanderbenachteiligten Quellen das Deutstum von Kopernikus und seiner Philosophie zu schöpfen. Der Reichspräsident (Hugenberg) sprach über die weltanschauliche Bedeutung der kopernikanischen Lehre. In Flensburg, während der Beweisführung, gegründet auf ein umfassendes Wissen, machte der Gelehrte die deutsche Gründlichkeit verknüpfend, die die ganze Arbeitsweise von Kopernikus erkennen ließ. Mit der Fruchtlosigkeit von Kopernikus' Raumturm streifte man die neue Zeit zu betreten. Das Denken des Mittelalters erregte nur noch den Eindruck, daß es entstanden sei, als die deutsche Wissenschaft, die Wissenschaften, insbesondere in der deutschen Philosophie, wird nicht nur zum Verstand bestimmt, sondern gegründet auf tiefem weltanschaulichen Glauben. Ohne einen solchen Glauben würde es überhaupt nie eine deutsche Weltanschauung gegeben haben. Kopernikus diene der Gottheit völlig selbstlos. Nichts geschieht aus Selbstinteresse oder bloßer Selbsterhöhung. Auch als die Fäuste seines Willens sich gegen die Welt erhoben, hat er keinen Namen zu machen, oder auf Rollen seiner Hörerinnen seine eigenen Reklamen hervorzuheben. Dem großen Bahnbrecher unter

Die Rüstungsprofite der plutokratischen Kriegstreiber

Gewinne bis zu 20 Prozent in der englischen Schiffbauindustrie

Sens. 22. Man eine amtliche analagie Statistik vermittelt einen Einblick in die britischen Profite, die die britischen „Rüftungsschiffe“ durch den Krieg erzielen. Wie der Londoner „Daily Herald“ berichtet haben Beauftragte der britischen Admiralität die Belastungen von Kriegsschiffen nachgeprüft, die von 22 Firmen bebaut worden sind. Ein Schiffsbaufirmen, ein Bauunternehmer, ein Kreuzer, ein U-Boot, ein Torpedoschnelboot, ein Zerstörer, ein Minenleger und vier andere Reuzer. Dabei heißt es heraus, daß noch Auszug ermittelt haben. Im ersten Schiffamen solange keineinnahme erzielt haben; Bei einem Schiff einen Gewinn von über 80—90 Prozent, bei zwei weiteren zwischen 60 und 70 Prozent, bei einem Schiff zwischen 50 Prozent, bei zwei Schiffen zwischen 40—50 Prozent und bei sieben Schiffen zwischen 3 bis 40 Prozent. Sei nur vier Schiffen betrug der Reingewinn weniger als 10 p. S. Wenn man bedenkt, daß die hier erwähnten Kriegsschiffe im allgemeinen mit einer Länge von 100 Metern zu stellen, so ist das Interesse der Aktienbesitzer dieser Schiffbaufirmen natürlich in erster Linie haben, am dem Krieges belohnen und noch bekennen. Daily Herald“ stellt außerdem fest, daß die Werftbetriebe für 128 Neubauten oder Größen auch noch Ergrößerungen in Höhe von 100 Millionen Pfund Sterling erhalten werden. Die Kosten werden darüberhin auf Grund der ermittelten Unterhaltungen abgesehen worden.

Erschreckend niedriger Bildungsstand

Genf. 22. Mai. Die bekannte amerikanische Deutschhasserin Dorothy Thompson ist empört, wie „Philadelphia Evening Bulletin“ berichtet, über den erschreckend niedrigen Bil-

Jakob Burckhardt,

Erforscher und Geschichtsschreiber der Kultur

(Zum 125. Geburtstag am 25. Mai 1943)

[illegible][illegible][illegible]

Wiener Theaterbrief

251cm, Mitte 2004.

[illegible]

Die Schachspieler haben auch im Theater in der Joffebau ein wahres Wunderwerk vollbracht. In der Isolierung Hilse's ist nicht nur Kora's, sondern auch die gewöhnliche Hof-, Theater- und Gesellschafts- und Familienwelt in der ganzen Welt nachdrücklich auf die Bühne: seien die Stützen der Probleme und vor allem die Lösung, die einmal so revolutionär gewirkt hat. Wer wollte heute an eine Mitter glauben, die um ihrer persönlichen Probleme wegen dem Kinder entzogen? Wer läßt in Kora's Gestalt noch einen Mann, dem man nicht beugen könnte? Aber Hilse's Kraft und ganz Hilse's waren so mild und gefühlig, so von innen der befehlend, so in der Lage, die menschliche Natur zu verstehen, daß durch ein Fenster in wirrliche menschliche Schicksale hineinschaute. Ein Werkstück der Regie und das Bild eines vollkommenen Entwerfers! Auch Anton Gethofer, Ulma Desjardis und E. Richter stiftete die Verwunderung ihrer Rollen zu Menschen: in dieser Weise angepaßt, hätte Jahn, der Meister des Baues, des Dialogs und der Vermittlung, hätte

In der Komödie *Mein Herr von Caiffra* mit seiner Komödie *Richard, der Große* in einer Uraufführung, bei der sich viele Zuschauer bereits als eingeweiht fühlten. Denn der Film „Trauen sich keine“ hat die Hölle an der getränkten Filmautorität, die an Bord eines Schiffes das leichtfertige abgelebte Kriminal-Thema dem Filmregisseur Richard Anden, Richard dem Großen, leichtfertig

